

# Nachrichtenblatt

der Deutschen

**Malakozoologischen Gesellschaft.**

---

Sechzehnter Jahrgang 1884.

---

Redigirt

von

**Dr. W. Kobelt**

in Schwanheim a. M.

---

FRANKFURT AM MAIN.

Verlag von MORITZ DIESTERWEG.

scheint hier auffallend stark aufgeblasen, indem das Verhältniss von Dicke zu Höhe zu Länge bei ausgewachsenen Stücken wie 1 : 1,07 : 1,31 beträgt.

---

### Neue *Helix* aus Calabrien.

*Helix (Fruticicola) Stussineri n. sp.*

Peraff. *H. ciliatae* Stud., sed obscurius corneo-fusca, undique squamis membranaceis transversim dispositis horrida, squamis infra rarioribus, altioribus, triangulis, ciliaeformibus, in series spirales dispositis, carina membranaceo-ciliata, ciliis longissimis, rigidiusculis, anfr. ultimo ad aperturam multo magis deflexo, apert. magis oblonge-lunata, peristomate tenuiore, sublabiato, marginibus multo magis conniventibus.

Alt. 5, lat. 9 mm; alt. apert.  $3\frac{1}{2}$ , lat. apert.  $4\frac{1}{2}$  mm.

Hab. Von Hrn. Jos. Stussiner in Laibach beim Sieben von abgefallenem Laube in einer Schlucht am Mte. Nero des Silawaldgebirges im centralen Calabrien zusammen mit *Clausilia laminata* (Mtg.) erbeutet und mir mitgetheilt. Der Mte. Nero liegt in der Nähe der Ortschaft San Giovanni in Fiore, eine Tagereise von Cosenza, des Brigantaggio wegen angeblich die unsicherste Gegend Europa's, im Silawald, einem Hochplateau, dessen Fauna durchaus nicht so südlich ist, als man der tief-südlichen Lage wegen vermuthen sollte. So fand Hr. Stussiner von Käfern z. B. neben *Otiorynchus Calabrus* Stierl., *Scydmaenus Calabrus* Stuss., 2 sp. *Mastigus* und anderen neuen *Pselaphiden* auch eine Varietät des *Carabus intricatus* daselbst.

Eine durch die auffallend starke Skulptur und die Form der Mündung von *Helix ciliata* Stud., die in Tirol, der Schweiz, Savoyen und in dem Alpengebiet Südost-Frankreichs lebt, wahrscheinlich specifisch zu trennende Form.

Dr. O. Boettger.

---